

PUBLIKATIONSVERZEICHNIS

Mag. Dieter Bacher

Herausgeberschaften:

- Dieter Bacher – Stefan Karner (Hg.), Zwangsarbeiter in Österreich 1939-1945 und ihr Nachkriegsschicksal. Ergebnisse der Auswertung des Aktenbestandes des "Österreichischen Versöhnungsfonds". Ein Zwischenbericht. Innsbruck 2013 (gemeinsam mit Stefan Karner).

Peer reviewed Artikel:

- Der Freund meines Feindes ist mein Feind. Die Kommunistische Partei Österreichs im Visier amerikanischer und britischer Nachrichtendienste 1945–1955, in: Jahrbuch für Historische Kommunismusforschung 2016. Berlin 2016.
- Frauenschicksale am Eisernen Vorhang. Die tschechisch-österreichische Grenze zwischen 1948 und 1963, in: Ulrich Mähler u. a. (Hg.), Jahrbuch für Historische Kommunismusforschung 2015. Berlin 2015, S. 113–122 (gemeinsam mit Philipp Lesiak).
- Austrian "spies" in the Early Cold War. The recruitment of Austrian citizens by foreign intelligence services in Austria from 1945 to 1953, in: Wladyslaw Bulhak – Thomas Wegener Friis (Hg.), Need to Know. Eastern and Western Perspectives. Odense 2014, S. 229-244.
- Als GRU-Offizier in Österreich. Die Erinnerungen von Vitalij Nikol'skij an seinen Einsatz in Österreich 1947-1955, in: JIPSS (Journal of Intelligence, Propaganda and Security Studies), Nr. 1/2011, S. 137–153 (gemeinsam mit Peter Ruggenthaler).
- Spione und Stalinopfer. Die Rolle österreichischer Zivilisten in den Aktivitäten ausländischer Nachrichtendienste in Österreich 1950–1953, in: JIPSS (Journal of Intelligence, Propaganda and Security Studies), Nr. 2/2008, S. 99–108 (gemeinsam mit Harald Knoll).

Beiträge in Sammelbänden und Fachzeitschriften:

- Kenne Deinen Gegner. Westalliierte Geheimdienstquellen zur Aktivität der tschechoslowakischen Dienste in Österreich, in: N. N. (Hg.), Beitragsband der Tagung „Die Tätigkeit der tschechoslowakischen Geheimdienste in Österreich in den Jahren 1945 – 1989 II“ in Telč. Graz – Wien – Prag 2016 (in Vorbereitung).
- Das Bild des Feindes. Amerikanische und britische Einschätzungen zu den tschechoslowakischen Nachrichtendiensten in Österreich 1945–1955, in: Historie a vojenstvi, 2/2016 (in Vorbereitung).
- Sowjetische Ermittlungen und Prozesse gegen österreichische „Spione“ (1950-1953), in: Csaba Szabó (Hg.), Sowjetische Schauprozesse. Publikationen der ungarischen Geschichtsforschung in Wien. Bd. 13. Wien 2015.
- Forced to go – Wanted to stay. The role of national and international administration for the integration of former foreign forced labourers in Austria 1945 to 1955, in: Johannes Dieter Steinert (Hg.), Beyond camps and forced labour. London 2015 (Online-Publikation).
- Das Nachbarland als neue Heimat. Rahmenbedingungen und Motive für nach 1945 in Österreich gebliebene ungarische Zwangsarbeiter , in: Csaba Szabó (Hg.), Österreich und Ungarn im 20. Jahrhundert. Publikationen der ungarischen Geschichtsforschung in Wien. Bd. 9. Wien 2014, S. 193–204.
- Modehaus Knilli – Ein Grazer Traditionsunternehmen stellt sich seiner Geschichte“, in: Wirtschaftspolitische Blätter. Sonderausgabe Zeitenblicke, 11/2014, S. 101–106.
- Zwangsarbeiter und Displaced Persons in der Südoststeiermark, in: Wolfram Dornik – Rudolf Grasmug (Hg.), Neue Heimaten. Kommen – Bleiben – Gehen. Migration und Kulturtransfer in der Südoststeiermark. Begleitband zur Sonderausstellung im Museum im Tabor, Feldbach 2013.
- Eine neue Heimat. Eine Motivanalyse in Österreich verbliebener Zwangsarbeiter anhand des Aktenbestandes des „Österreichischen Versöhnungsfonds“, in: Dieter Bacher –Stefan Karner (Hg.), Zwangsarbeiter in Österreich 1939-1945 und ihr Nachkriegsschicksal. Ergebnisse der Auswertung des Aktenbestandes des „Österreichischen Versöhnungsfonds“. Ein Zwischenbericht. Innsbruck – Wien – Bozen 2013, S. 271–323.
- Zwangsarbeit in Österreich und die Arbeit des „Österreichischen Versöhnungsfonds“. Zur Einleitung. in: Dieter Bacher –Stefan Karner (Hg.), Zwangsarbeiter in Österreich 1939-1945 und ihr Nachkriegsschicksal. Ergebnisse der Auswertung des

Aktenbestandes des „Österreichischen Versöhnungsfonds“. Ein Zwischenbericht. Innsbruck – Wien – Bozen 2013, S. 15–58.

- Wissen ist (ökonomische) Macht. Aspekte der Wirtschaftsspionage in Österreich während der ersten Hälfte des Kalten Krieges 1945–1969, in: Gerald Schöpfer – Barbara Stelzl-Marx (Hg.), *Wirtschaft. Macht. Geschichte. Brüche und Kontinuitäten im 20. Jahrhundert*. Festschrift Stefan Karner, Graz 2012, S. 419–436 (gemeinsam mit Philipp Lesiak und Kateřina Lozoviukova).
- Flüchtlingsströme als Aspekt militärisch-strategischer Raumkonzepte am Beispiel der Situation in Österreich zu Kriegsende 1945, in: Nicole-Melanie Goll – Harald Heppner - Georg Hoffmann (Hg.), *Militär im Blickfeld. Grazer Studien zu Aspekten der Militärgeschichte*. Grau 2011, S. 68–78.
- Avstrijskie špiony protiv Sovetskogo Sojuza. Verbovka avstrijcev zapadnymi razvedyvateľ'nymi službami v 1945 – 1953 gg. (na primere „Gruppy Grojssl“), in: A. A. Anikeev - I. V. Krjučkov (red.), *Učenyje zapiski kafedry novoj i novejšej istorii stravopol'skogo gosudarstvennogo universiteta. Vypusk IV: K 80-letiju stravopol'skogo gosudarstvennogo universiteta i 35-letiju kafedry novoj i novejšej istorii*. Stavropol' 2011, S. 346–360 (gemeinsam mit Harald Knoll).
- „There is no Glory in this Business“. Die amerikanischen Spionageflüge über die Sowjetunion und ihre Auswirkungen auf die bilateralen Beziehungen, in: Stefan Karner u. a. (Hg.), *Der Wiener Gipfel 1961. Kennedy – Chruschtschow*. Veröffentlichungen des Ludwig Boltzmann-Instituts für Kriegsfolgen-Forschung. Sonderbd. 12. Graz – Wien – Klagenfurt 2011, S. 315–334 (gemeinsam mit Harald Knoll).
- Collaborations between members of Austrian police forces and Soviet counter-espionage organs in occupied Austria 1945–1955, in: Ivo Pejčoch – Jiří Plachý (Hg.), *Okupace, kolaborace, retribuice*. Prag 2010, S. 213–219.
- Der Zwangsrepatriierung entkommen. Lebensgeschichtliche Biografien in Österreich verbliebener Zwangsarbeiter, in: Peter Ruggenthaler – Walter M. Iber (Hg.), *Hitlers Sklaven – Stalins „Verräter“*. Aspekte der Repression an Zwangsarbeitern und Kriegsgefangenen. Eine Zwischenbilanz. Innsbruck – Wien – Bozen 2010, S. 289–309.
- Zur Organisation der Repatriierungen nach Weißrussland, in: Peter Ruggenthaler – Walter M. Iber (Hg.), *Hitlers Sklaven – Stalins „Verräter“*. Aspekte der Repression an

Zwangsarbeitern und Kriegsgefangenen. Eine Zwischenbilanz. Innsbruck – Wien – Bozen 2010, S. 181–199 (gemeinsam mit Anatoli Šarkov).

- Zwangsarbeit auf dem Gebiet des heutigen Österreich während des Zweiten Weltkrieges, in: Walter M. Iber – Wolfram Dornik (Hg.), Krieg und Wirtschaft. Beitragsband zur wissenschaftlichen Konferenz in Graz 2009. Innsbruck 2010.
- Die KPÖ und die sowjetischen Nachrichtendienste. Zweiseitige Kontakte im frühen Kalten Krieg, in: Stefan Karner – Barbara Stelzl-Marx (Hg.), Stalins letzte Opfer. Verschleppte und erschossene Österreicher in Moskau 1950–1953. Wien – München 2009 S. 189–203.
- Nachrichtendienste und Spionage im Österreich der Besatzungszeit, in: Stefan Karner – Barbara Stelzl-Marx (Hg.), Stalins letzte Opfer. Verschleppte und erschossene Österreicher in Moskau 1950–1953. Wien – München 2009 S. 157–168 (gemeinsam mit Harald Knoll).
- Tourismus im Waldviertel. Reisen ins Gebiet an der Grenze, in: Stefan Karner – Michal Stehlík (Hg.), Österreich. Zschechien. geteilt – getrennt – vereint. Katalog zur Niederösterreichischen Landesausstellung 2009. Schallaburg 2009, S. 196–199.
- „Österreich als Drehscheibe ausländischer Nachrichtendienste?“ in: Stefan Karner – Natalja Tomilina – Alexander Tschubarjan – Viktor Išcenko – Michail Prozumenščikov – Peter Ruggenthaler – Oldrich Tuma – Manfred Wilke (Hg.), Prager Frühling. Das internationale Krisenjahr 1968. Beiträge. Sonderband 9/1. Köln – Weimar – Wien 2008, S. 1063–1074 (gemeinsam mit Harald Knoll).
- Communist “Intelligence Internationale”? Contacts between KGB and the KPÖ at the beginning of the Cold War, in: Alexandra Grůňová (Hg.), NKVD/KGB Activities and its Cooperation with other Secret services in Central and Eastern Europe 1945 – 1989. Anthology of the international conference. Bratislava 2008, S. 335–349.

Unveröffentlichte Studien:

- Die Enteignungen im Vorfeld der Errichtung der „Denggenhofsiedlung“ in Graz mit besonderer Berücksichtigung der Enteignung der Familie Zach. Graz 2015
- Die Firma Knilli in der NS-Zeit. Studie zur Übernahme des Bekleidungsgeschäftes von Wilhelm Spielmann durch Josef Knilli 1938/39. Graz 2012.